

Arbeitsschwerpunkt – Vermittlung von Fachwissen und –kompetenz

Wir vermitteln unseren Schülerinnen und Schülern fundiertes Wissen auf der Grundlage selbständigen Lernens.

Fundiertes Wissen auf der Grundlage selbständigen Lernens ist eine Voraussetzung für eine erfolgreiche Berufsausbildung oder ein qualifiziertes Hochschulstudium. Die Lehrpläne des Landes Hessen bilden die Grundlage der schulischen Bildung. Unsere Schule strebt das Erreichen der damit verbundenen inhaltlichen und methodischen Standards an. Damit wir (Lehrer und Schüler) uns Wissensbereiche zunehmend selbständig erschließen können, müssen wir die Wahrnehmung schärfen, die Abstraktionsfähigkeit schulen und das Denken in komplexen Zusammenhängen einüben. Das bedeutet auch, dass wir neben Fach bezogenen Problemstellungen interdisziplinäre Projekte aufgreifen.

Arbeitsvorhaben: Außerschulische Institutionen und Lernorte

Übergeordnete Zielvorstellung/ Leitziel	<ul style="list-style-type: none"> - Relevanz des „wirklichen Lebens“ - erhöhte Handlungsorientierung >> Steigerung der Eigenverantwortlichkeit und der Motivation - Ergänzung traditioneller Unterrichtsformen - Erfahrung anderer Lebenswelten / Menschen - Erweiterung der tradierten Gymnasiallehrer-Rolle
Personeller und materieller Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> - In Jg. 5-8 erhöhter Personalbedarf (Aufsicht) - bei mehrtätigen Veranstaltungen ebenso - Finanzrahmen im Einzelfall zu klären (evtl. Ansparmodell)
Verantwortung und Federführung (Personen, Gruppen, Fachbereiche, Eltern, Schüler)	<ul style="list-style-type: none"> - Fachlehrer/in - externe Kräfte (Eltern,) - Hilfsaufsichten (Eltern, SV,)
Zeitlicher Rahmen / Umfang	<ul style="list-style-type: none"> - der Veranstaltung angemessener Zeitrahmen: 90 min bis 5 Unterrichtstage - Forderung: Block-Unterricht für außerschulische Lernorte
Konkretisierung an Beispiel(en)	<ul style="list-style-type: none"> - Liebig-Museum Gießen - Seligenstadt: Stadt/Kloster-Erkundung - Einhard – Radweg v. Michelstadt/Odw. nach Seligenstadt mit Ü in Burg Breuberg
Antizipierte Schwierigkeiten bei Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> - Zeitliche Begrenzung durch Komprimierung der Lerninhalte in G8 und Vorgaben d. Landesabiturs - erhöhte Belastung für SuS und L - Aufsichtsproblem - Akzeptanz des Finanzrahmens? - Möglichkeiten der Lernkontrolle? - schulinterne Organisation (Vertretung, klassenübergreifender Unterricht, ...)
Lösungsstrategien für antizipierte Schwierigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> - mehrtätige Vorhaben auf eine Woche konzentrieren - koordinierende Jahrgangs/Stufen-Absprachen zu Schuljahresbeginn >>> langfristige Planung - Ansparmodelle, „Kuchenaktion“, FESS, ... - Anlage eines Ordners mit einem Informationsbogen für außerschulische Lernorte
Ergebnissicherung und Überprüfung / Folgen bei Nicht-Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> - Evaluation in der Lerngruppe >> Produkt, Ausstellung - Präsentation am TdoT, in der Projektwoche, auf der Schulwebseite, im Jahrbuch, ... - Ausfüllen eines Erfassungs-/Evaluationsbogens
Fortbildungsbedarf	<ul style="list-style-type: none"> - Erlernen von handlungsorientierten Methoden (SCHILF) - Qualifizierung für sportorientierte außerschulische Lernorte (Ski-kurs, ...) - erweitertes Rollenverständnis: LEHRER als LERNENDER

Arbeitsdefinitionen von außerschulischen Lernorten:

Kommunikation zwischen Schule und Industrie (Kultur, Kunst, Sport zum Zwecke des Angebots weiterer Lernangebote)

Lernorte sind Orte der Erfahrung und Begegnung

Ziel: Tage im Kloster
Betriebsbesichtigungen
Sozialpraktikum
Erfahrungswissen
Deutekompetenz
Sozialkompetenzen
Andere Lebenswelten kennen lernen

Erfahrungen sammeln aus dem „Wirklichen Leben“ >>> Fachübergreifendes Lernen

A-S-Lernort: Jeder Ort wo Schüler/innen jenseits des Kurs/Klassenraums authentisches Lernen handlungsorientiert erfahren

A-S-Lernort: Ort hat dienende Funktion
andere Formen des Lernens sollten ermöglicht werden

A-S-Lernort: <<<>>> Praxisbezug für alle Klassenstufen

A-S-Lernort: Kooperation mit Fachleuten und Fachwissen von außerhalb
Zweckorientierung: was kann (NUR) außerhalb von Schule gelernt werden?
Inhaltliche Verknüpfung mit Lehrplänen / Zeitaspekt